

Hoch belastbarer Zement-Fugenmörtel

# codex Resist

Mechanisch resistenter, sehr schnell erhärtender Zement-Fugenmörtel

## Anwendungsbereiche:

Hochfester Spezial-Fugenmörtel für die Verfüugung von keramischen Belägen in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung. Einsetzbar an Wand- und Bodenbelägen, im Innen- und Außenbereich.

codex Resist erfüllt die erhöhten Anforderungen der Klasse CG 2 nach DIN EN 13 888 schon nach 1 Tag.

Des Weiteren werden die Mindestanforderungen für Reaktionsharzfugenmörtel bezüglich Abrieb- und Druckfestigkeit erfüllt. Widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalz gemäß DIN EN 1339 (Anhang D) und Ö-Norm B 3303.

DGNB: Qualitätsstufe 1 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials

Geeignet für:

- ▶ Steinzeug, Feinsteinzeug
- ▶ verfärbungsunempfindliche Natursteinbeläge
- ▶ Klinker- und Verblendmauerwerk
- ▶ mechanisch hochbelastete Bereiche
- ▶ Bereiche mit starker Nassbelastung und Temperaturwechseln
- ▶ Verkehrsbauten wie Tunnel, Bahnhöfe, etc.
- ▶ Waschhallen und Werkstätten
- ▶ Großküchen, Kühlhäuser
- ▶ Schwimmbäder und Wellness-Bereiche
- ▶ Beläge mit Tausalzbelastung
- ▶ Balkone, Terrassen und Fassaden
- ▶ Wohn-, Gewerbe- und Industriebau
- ▶ Beläge auf Fußbodenheizungen

## Produktvorteile /Eigenschaften:

codex Resist ist ein pulverförmiger Werk trockenmörtel der nach dem Anmischen mit Wasser einen geschmeidigen, hydraulisch erhärtenden Fugenmörtel ergibt.

codex Resist hat aufgrund der speziellen Bindemittelbasis ein sehr dichtes Mörtelgefüge, woraus eine reduzierte Wasseraufnahme und hohe Abriebfestigkeit resultieren. Dadurch ist codex Resist widerstandsfähig z.B. gegen Hochdruckrei-



nigerbelastung und weist im Vergleich zu herkömmlichen zementären Fugenmörteln eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien auf.

- ▶ Schnell erhärtend auch bei tiefen Temperaturen
- ▶ Leicht einschläm- und schnell waschbar
- ▶ Höchste mechanische Widerstandsfähigkeit gegen Abrieb und Hochdruckreinigung
- ▶ Wasserabweisend und pilzresistent
- ▶ Hohe Flankenhaftung
- ▶ Höchste Beständigkeit gegen Frost- und Tausalzbelastung
- ▶ Temperaturbeständig bis + 250 °C
- ▶ Mit Prüfzeugnis
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	12,5 kg
Lagerfähigkeit:	12 Monate
Farbe:	zementgrau
Für Fugenbreiten:	von 5 – 30 mm
Anmachwasser:	2 Liter auf einen 12,5 kg Sack
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis 30 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Begebar:	nach ca. 1,5 Stunden*
Belastbar:	ca. 6 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 28 Tagen*

\*Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.

### Untergrundvorbereitung:

Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief auf Fliesenstärke aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen.

Die Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Verlegemörtels verfugen. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem eingesetzten Dünnbettmörtel.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

### Verarbeitung:

1. 2 Liter kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (12,5 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Für Teilmengen ca. 160 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden.
2. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Anschließend nochmals gut durchrühren.
3. Fugenmörtel mit Gummispachtel, Gummifugscheibe oder Moosgummi-Fugenbrett tief und oberflächenbündig in die Fuge einbringen und diagonal zur Fugenrichtung abziehen. Bei Bedarf nachschlammern. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche aufliegen lassen. Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr aufgerührt oder mit Wasser vermischt werden.
4. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Fliesenbelag mit einem feuchten Schwamm oder Schwammbrett reinigen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.
5. Werkzeug nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

### Verbrauchsdaten:

Fliesenformat	Fugenbreite in mm	Fugenhöhe in mm	ca. Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>	ca. Reichweite 12,5 kg-Sack in m <sup>2</sup>
200 x 200 mm	6	8	0,6	20,0
300 x 300 mm	5	6	0,3	41,0
115 x 240 mm	8	10	1,3	9,5

Unterschiedliche Wasserzugabe, Verarbeitungsweise und Kantenformen können diese Verbrauchswerte verändern.

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner auf: [www.codex-x.de](http://www.codex-x.de)

### Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung ca. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei +15 °C bis +25 °C. Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.
- ▶ Stark saugfähige Fliesenbeläge vor dem Verfugen ggf. vornässen oder ggf. geeignete Fugenhilfe (Imprägnierung) verwenden.
- ▶ Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot während des Abbindens können die Farbkonstanz des Fugenmörtels beeinflussen.
- ▶ Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Für Trinkwasserbehälter, Schwimmbäder und Bereiche mit erhöhter Chemikalien- oder Säurebelastung Beständigkeitsliste beachten. Im Zweifelsfall Anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Saure Medien können, je nach Konzentration und Einwirkzeit, zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Beim Einsatz von sauren Reinigungsmitteln sind daher die Verdünnungsvorschriften der Hersteller genau einzuhalten. Des weiteren sind vor dem Einsatz von sauren Reinigern die zu reinigenden Flächen gut vorzunässen und nach der Reinigung mit ausreichend sauberem Wasser nachzuspülen. Geeignete Reinigungsmittel sind in der Liste RK aufgeführt.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblatt: Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden
  - ZDB-Merkblatt: Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
  - ZDB-Merkblatt: Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

### Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach RL 2003/53/EG – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.